

Bundesverband Deutscher Banken

Der **Bundesverband deutscher Banken (BdB)**, kurz auch **Bankenverband** genannt, ist ein Spitzenverband des privaten Kreditgewerbes. Der Verband vertritt dabei über 200 private nationale und internationale Kreditinstitute, sowie seine 11 regionalen Mitgliedsverbände.

In Brüssel ist er sowohl durch ein eigenes Lobbybüro vertreten als auch über den Dachverband [European Banking Federation \(EBF\)](#).

Finanzlobby



- Finanzlobby A-Z

Bundesverband deutscher Banken



Rechtsform e.V. (VR 19142, Vereinsregister Berlin)

Tätigkeitsbereich Finanzlobby
ich

Gründungsdatum 1951
um

Hauptsitz Burgstraße 28, 10178 Berlin

Lobbybüro

Lobbybüro EU Rue du Commerce 31, 1000
Brüssel

Webadresse bankenverband.de

Inhaltsverzeichnis

1 Lobbystrategien und Einfluss	2
2 Fallstudien und Kritik	2
2.1 2015: Ablehnung der Finanztransaktionssteuer	2
2.2 2010: "Frankfurter Erklärung"	2
2.3 Lobbyisten in Ministerien	2
3 Organisationsstruktur und Personal	3
3.1 Vorstand (Stand: Juni 2016 ^[8])	3
3.2 Geschäftsführung (Stand: Juni 2016 ^[9])	4
3.3 Mitgliedsverbände	4
3.4 Mitgliedsbanken	4
3.5 Verbindungen	5
4 Finanzen	5
5 Kurzdarstellung und Geschichte	5
6 Weiterführende Informationen	5
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	5
8 Einelnachweise	5

Lobbystrategien und Einfluss

Die Financial Times Deutschland konstatiert in einem Artikel im Juli 2010, dass der Einfluss des BdB als Interessenverband der Privatbanken in den letzten Jahren stark zurückgegangen sei. Wichtige Themen wie etwa die Griechenlandhilfe wurde ohne deren Beteiligung entschieden. Einzig bei der Einlagensicherung bleibt der Verbund wichtig, da man Mitglied des BdB sein muss, um in den Genuss dieser Rückversicherung zu kommen.^[1] Stattdessen betreiben Branchenriesen wie die Deutsche Bank zunehmend eine autonome Interessenvertretung.

Fallstudien und Kritik

2015: Ablehnung der Finanztransaktionssteuer

Der Bankenverband, zusammen mit weiteren führenden Wirtschaftsverbänden Deutschlands, hat die europäischen Finanzminister in einer gemeinsamen Pressemitteilung aufgefordert, das Projekt zur Einführung einer Finanztransaktionssteuer aufzugeben.^[2]

2010: "Frankfurter Erklärung"

Lobbyisten in Ministerien



- Überblick A-Z
- Problembeschreibung

Ende Oktober 2010 versuchte der Bankenverband nach den internen Querelen um die Geschäftsführung wieder stärker in die Offensive zu gehen und warnte in einer Erklärung vom 25.10.2010 vor den volkswirtschaftlichen Folgen einer zu harten Regulierung.^[3] Die Financial Times Deutschland beschreibt die Erklärung des Bankenverband als "argumentativ dürfzig" und das "übliche Lobby-Mantra", das Besondere sei nur die Art, wie der Verband Einigkeit und Stärke demonstrieren wolle.^[4] Auch das Handelsblatt kritisiert, dass sich ein Teil der Vorwürfe gegen die Bundesregierung kaum halten lässt.^[5] Es gehört zur Strategie der Finanzbranche, einerseits auf globaler Ebene gemeinsam gegen striktere Regulierungen vorzugehen (siehe Basel III und Institute of International Finance) und zugleich über die nationale Ebene zu versuchen, die Regierungen gegeneinander auszuspielen.

Lobbyisten in Ministerien

Ein Vertreter der Dresdner Bank war für den Bundesverband Deutscher Banken im Bundesministerium für Finanzen tätig.

Zeitraum	Mitarbeiter	Bearbeitete Themen
01.01.2003 – 31.12.2005 ^[6]	Ein/e MitarbeiterIn der Dresdner Bank als Vertreter des Zentralen Kreditausschusses ^[7] (Seit 2011: Deutsche Kreditwirtschaft)	Einsatz im Referat VII B 6

Weitere Informationen: [Lobbyisten im Bundesministerium der Finanzen](#)

Organisationsstruktur und Personal

Vorstand (Stand: Juni 2016 [\[8\]](#))

Funktion	Name	weitere Funktionen
Präsident	Hans-Walter Peters	<ul style="list-style-type: none">• Berenberg Bank• Hamburgisches WeltWirtschaftsInstitut (HWWI), Mitglied des Kuratoriums
Mitglied des Präsidiums	John Cryan	<ul style="list-style-type: none">• Deutsche Bank, Vorstandsvorsitzender
Mitglied des Präsidiums	Andreas Schmitz	<ul style="list-style-type: none">• HSBC Trinkaus & Burkhardt, Vorsitzender des Aufsichtsrates• Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), Mitglied des Verwaltungsrats
Mitglied	Markus Beumer	<ul style="list-style-type: none">• Commerzbank, Mitglied des Vorstandes
Mitglied	Roland Boekhout	<ul style="list-style-type: none">• ING-DiBa, Vorsitzender des Vorstands
Mitglied	Michael Kemmer	<ul style="list-style-type: none">• Hauptgeschäftsführer BdB
Mitglied	Thomas A. Lange	<ul style="list-style-type: none">• NATIONAL-BANK AG, Vorsitzender des Vorstands
Mitglied	Herrmann J. Merkens	<ul style="list-style-type: none">• Aareal Bank, Vorsitzender des Vorstands
Mitglied	Emmerich Müller	<ul style="list-style-type: none">• B. Metzler, Partner und persönlich haftender Gesellschafter
Mitglied	Lutz Raettig	<ul style="list-style-type: none">• Morgan Stanley Niederlassung Deutschland, Director /Geschäftsleiter
Mitglied	Theodor Weimer	<ul style="list-style-type: none">• UniCredit Bank, Sprecher des Vorstands

Geschäftsleitung (Stand: Juni 2016^[9])

Funktion	Name	
Hauptgeschäftsführer	Michaels	• Kemmer war zuvor Vorstand bei der skandalgeplagten BayernLB . Am 25. Oktober 2010 beschloss der Verwaltungsrat der bayerischen Landesbank, die gesamte ehemalige Bankspitze um den langjährigen Vorstandschef Werner Schmidt für das Milliarden-Desaster bei der österreichischen Hypo Alpe Adria auf Schadensersatz zu verklagen, also auch Kemmer. ^[10]
Mitglied der Hauptgeschäftsführung	Christian Ossig	
Mitglied der Hauptgeschäftsführung	Andreas Krautschied	• zuvor Generalsekretär der CDU in NRW und Minister für Bundesangelegenheiten in NRW

Mitgliedsverbände

Der Bankenverband hat eine föderale Struktur.^[11]

- Bankenverband Baden-Württemberg e.V.
- Bankenverband Bremen e.V.
- Bankenverband Hamburg e.V.
- Bankenverband Hessen e.V.
- Bankenverband Niedersachsen e.V.
- Bankenverband Nordrhein-Westfalen e.V.
- Bankenverband Rheinland-Pfalz
- Bankenverband Saarland e.V.
- Bankenverband Schleswig-Holstein e.V.
- Bayerischer Bankenverband e.V.
- Ostdeutscher Bankenverband e.V.

Mitgliedsbanken

Als private Großbanken sind im Bundesverband deutscher Banken vertreten:

- **Deutsche Bank** AG
- **Commerzbank** AG
- **Deutsche Postbank** AG
- **UniCredit** Bank AG

Des Weiteren einige kleinere und größere private Bankhäuser, wie beispielsweise [Sal. Oppenheim jr. & Cie.](#) KGaA oder [Hauck & Aufhäuser Privatbankiers](#) KGaA.

Einen Großteil der Mitglieder stellten daneben Regionalbanken und deutsche Ableger ausländischer Banken, darunter bekannte Größen wie [ABN Amro](#), [Bank of America](#), [Barclays](#) Bank, [BNP PARIBAS](#), [Goldman Sachs](#), [JP Morgan](#), [LGT Bank](#), [Merril Lynch](#) und [UBS](#).^[12]

Verbindungen

Der Bankenverband ist Mitglied in folgenden Lobbyorganisationen:^{[13][14]}

- [European Banking Federation](#)
- [International Banking Federation](#)
- [Deutsche Kreditwirtschaft](#)
- [Europäische Bewegung Deutschland](#)
- [europa-union Deutschland](#)
- [Financial Future](#)
- [Institute of International Finance](#)

Finanzen

Laut dem freiwilligen [Lobbyregister](#) der EU hat der Bundesverband Deutscher Banken 2015 zwischen 2,5 Millionen und 2,75 Millionen Euro für die Lobbyarbeit bei den EU-Institutionen investiert.^[14]

Kurzdarstellung und Geschichte

Der Bundesverband deutscher Banken wurde 1951 in Köln, in der Nachfolge des *Centralverbandes des deutschen Bank und Bankiergewerbes*, gegründet. Im Frühjahr 1999 wurde der Sitz des Verbandes von Köln nach Berlin verlegt. Seit 2004 verfügt der BdB auch über eine Repräsentanz in Brüssel.

Weiterführende Informationen

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)[Bluesky](#)[Facebook](#)[Instagram](#)

Einelnachweise

1. ↑ [Deutschlands machtloser Bankenverband](#) Nina Luttmer in der Financial Times Deutschland vom 21.07.2010, archiviert am 22.07.2010, abgerufen am 16.06.2016
2. ↑ [Verbände: Finanztransaktionssteuer stoppen!](#) Pressemitteilung der DIHK vom 08.12.2015, abgerufen am 16.06.2016
3. ↑ [Pressemitteilung](#) Webseite Bankenverband vom 25.10.2010, archiviert am 27.11.2010, abgerufen am 16.06.2016

4. ↑ [Bankenverband drängelt sich wieder nach vorne](#), Financial Times Deutschland vom 26.10.2010, archiviert am 28.10.2010, abgerufen am 16.06.2016
5. ↑ [Banker greifen Regierung scharf an](#), Handelsblatt Online vom 26.10.2010, abgerufen am 16.06.2016
6. ↑ [Antwort auf eine schriftliche Frage des FDP-Abgeordneten Brüderle zum Einsatz von Beschäftigten aus der Kreditwirtschaft in Bundesbehörden](#) Deutscher Bundestag vom 04.05.2009, S. 19ff., abgerufen am 16.06.2016
7. ↑ [Antwort auf kleine Anfrage der FDP-Fraktion zu "Monitor" - Bericht über eine neue Art von Lobbyismus in Bundesministerien](#) Deutscher Bundestag vom 13.11.2006, abgerufen am 16.06.2016
8. ↑ [Der Vorstand des Bankenverbandes](#), Webseite Bankenverband, abgerufen am 16.06.2016
9. ↑ [Geschäftsführung und Bereichsleiter](#) Webseite Bankenverband, abgerufen am 16.06.2016
10. ↑ [BayernLB will Schadenersatz](#), Süddeutsche Zeitung vom 25.10.2010, abgerufen am 16.06.2016
11. ↑ [Mitgliedsverbände](#), Webseite Bankenverband, abgerufen am 16.06.2016
12. ↑ [Mitglieder](#) Webseite Bankenverband, abgerufen am 16.06.2016
13. ↑ [Zusammenarbeit mit anderen](#), Webseite Bankenverband, abgerufen am 16.06.2016
14. ↑ [14.014,1](#) [Bundesverband deutscher Banken e.V.](#), EU Transparency-Register, abgerufen am 16.06.2016